

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	16 (1900)
Heft:	5
Rubrik:	Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Antliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Magazingebäude an der Steinachstraße in St. Gallen. Erd-, Beton- und Maurerarbeiten an Max Högger; Zimmerarbeiten an Peter Jenny; Flaschnerarbeiten an A. Fr. Gaiser; Glaserarbeiten an R. Rauter, alle in St. Gallen.

Die Anfertigung der Pläne und der Kostenberechnung für die Vergrößerung des Pestalozzihauses in Dielsdorf wurde dem Baumeister Hafner in Zürich übertragen.

Neubau eines Wohn- und Dekonomiegebäudes in Dachsen. Sämtliche Arbeiten an J. Schaub, Baumeister in Andelfingen.

Neubau von E. Hermann, Bäcker in Müllheim (Thurg.) Sämtliche Arbeiten an Anton Herzog, Zimmermeister, Müllheim.

Neubau des Kontrollgebäudes in Biel. Die Pfahl-, Maurer-, Verjes- und Steinhauerarbeiten an die Firma Möri u. Römer, Biel.

Umbau des Schulhauses in Viberstein (Aarg.) Die Bauleitung an R. Ummann, Architekt in Aarau. Alle Arbeiten für den Umbau des Schulhauses an Friedrich Wolf, Baumeister in Aarau.

Die kathol. Kirchengemeinde in Zurzach hat die weiteren Arbeiten für die Restauration der Berenakirche in Zurzach wie folgt vergeben: 1. Die Renovation der Kanzel und Altäre an Eugen Bürl, Altarbauer in Klingnau; 2. die neue Bestuhlung je zur Hälfte an Emil Gault-Wirz, Kunstschreinerei, Neuchâtel, Luzern, und Eugen Bürl, Altarbauer in Klingnau; 3. die Reparatur des Chorgitters an Karl Schwyder, Schlossermeister, Ennetbaden.

Nöthbach-Verbanung bei Murg-Mühlehorn am Wallensee. Das ganze Objekt an Enderlin u. Wiber in Mayenfeld.

Neubauten des Gaswerks Schaffhausen. Die Erd- und Maurerarbeiten an Alb. Bühler, Baumeister, Schaffhausen.

Neubau der katholischen Pfarrkirche in Zug. Dachdeckerarbeiten an Trinkl, Dachdeckermeister, Zug; Ziegellieferung an die Ziegelei Brandenberg, Zug.

Die Ausführung der innern Poststraße Zug wurde an Fidel Reiser, Unternehmer, Zug, der mit den Arbeiten bereits begonnen hat.

Wasserversorgung Wängi (Thurgau). Die Erstellung des Wasserverservoirs mit 200 m³ Inhalt samt Armaturen wurde an Baumeister Horber in Wängi vergeben.

Wasserversorgung Wattwil. Nöthrentlieferung an B. Huber in Wattwil; Grabarbeiten an Bärtsch, Wallenfisch; Legen und Dichten der Röhren an Kunz, Glams.

Wasserversorgung der Ortsgemeinden Niedt und Ennetach (Thurgau). Die Cement- und Erdarbeiten für das Reservoir wurden an A. Wacker, Maurermeister in Niedt, vergeben.

Reparaturen an der Landungsbrücke in Mammern (Thurgau) an C. Knecht, Mechaniker in Stein a. Rh.

Wasserversorgung Salenstein. Sämtliche Arbeiten an Guggenbühl u. Müller in Zürich.

Friedhof-Einfriedigung in Neugst. Maurerarbeit und Granitsteinlieferung an Maurermeister Rudolf Schneebeli, Affoltern a. A.;

Schlosserarbeit an Schlosser Konrad Baur, Mettmensitten; Malerarbeit an Johs. Meier, Maler, Obfelden.

Die Erstellung der Zufahrtsstraße vom Dorfe Ins zum Bahnhof Ins (Bern) an J. Widmer, Ingenieur und Bauunternehmer in Ins.

Schweinehallungen für das Seminar Wettingen wurden en bloc an J. Neufomm, Baumeister in Baden vergeben.

Die Umpflasterung des Seilergrabens in Zürich wurde an Häusermann und Keller in Zürich vergeben.

Das Streckmetall

und seine Anwendung im Bauwesen.

+ Patente Nr. 8954, 9437, 11,956.

Ausschließliches Erzeugungs- u. Verkaufsrecht f. d. Schweiz: Albert Buz & Co. in Basel. (Schluß.)

Solche Betonbauten mit Streckmetall-Einlagen bieten dem Architekten und Baumeister die Möglichkeit, dieselben mit ihren eigenen Hilfskräften auszuführen, weil die Handarbeit zur Bildung des eisernen Netzwerkes entfällt und die ganze Aufmerksamkeit auf eine gute Zubereitung des Betons beschränkt ist. Das Streckmetall ist eine Marktware, die für jeden käuflich ist, ohne zu Konzessionären seine Zuflucht nehmen zu müssen.

Die Zeitschrift „Le Ciment“ berichtet in ihrer Oktober-Nummer über den Bau eines Lagerhauses für Phosphate in Sar von 100 m Länge, 20 m Breite und 14 m Höhe. Das Gerippe dieser bedeutenden Baute ist eine leichte Eisenkonstruktion in steifen Eisen-Profilen, während die Wände, welche infolge ihrer Höhe und der klimatischen Verhältnisse große Windbrücke aufzunehmen haben, in Beton mit Streckmetall ausgeführt wurden. „Le Ciment“ sagt hierüber:

„L'ossature des parois a été prévue en métal déployé (fourni par la Compagnie française de Métal déployé), principalement dans le but de réduire au minimum les frais de main-d'œuvre. Il est juste d'ajouter que le métal déployé a permis de réaliser également des économies sur la fourniture de l'ossature elle-même, car si le prix aux 100 kilos du métal déployé est beaucoup plus élevé que celui des treillis faits sur place avec des barres rondes, l'énorme réduction du kilotage par suite de la grande résistance du métal, et la suppression de la main-d'œuvre, compensent largement cette augmentation de prix.“

